

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendorganisation

31. 8.–1. 9. **Baltschieder–Stockhorn.** Leiter: F. Hanschke.
21./22. 9. **Gspaltenhorn.** Leiter: H. Steiger.

Gesangssektion

Proben am 11., 18. und 25. September im Saal der «Webern», punkt 20.15 Uhr. Der Vorstand zählt auf lückenloses Antreten aller Sänger, damit sofort mit dem Einstudieren des umfangreichen Programms für den am 2. November stattfindenden Familienabend begonnen werden kann.

Photosektion

Mittwoch, den 11. September, 20.00 Uhr, im Clublokal: «Die Farbendias des 1.–4. Ranges aus dem Wettbewerb 1956.»

Anmeldungen:**MITGLIEDERLISTE**

Frank Kurt Günter, Dr. med., Leer/Ostfriesland, Mühlenstrasse 62
Helfenstein Max, Arzt, Bolligenstrasse. 117, Bern (Stamm-Mitglied Sektion Pilatus)

Totentafel

Otto Wälti, pens. Beamter SBB, Eckweg 7, Biel, Eintritt 1912

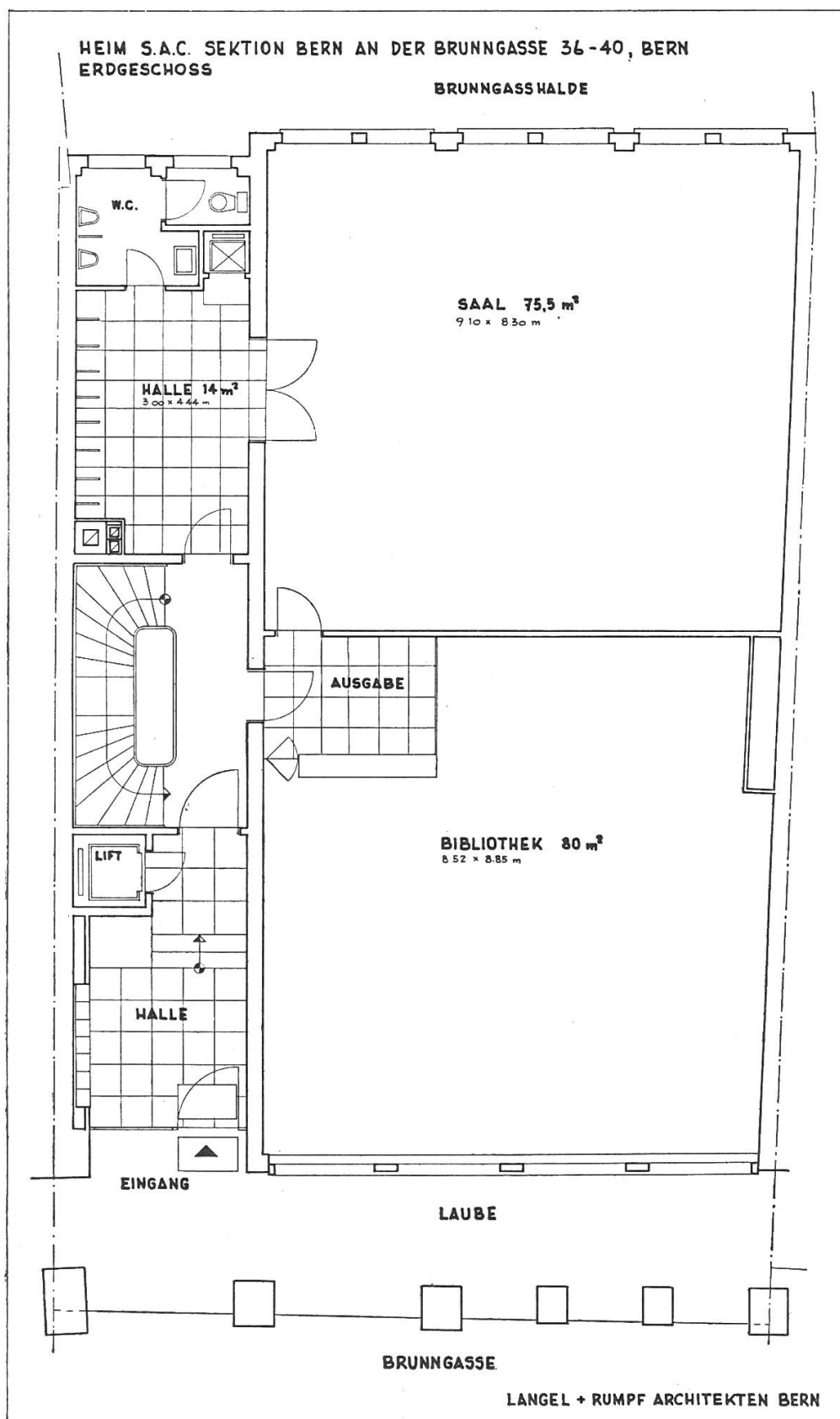
SEKTIONS-NACHRICHTEN**Zum Traktandum «Eigenheim»**

Seit der Einreichung des Baugesuches der Philanthropischen Gesellschaft «Union» in Bern für den Abbruch der Gebäude Brunngasse 36–40 und die Errichtung eines Neubaues mit Gesellschaftsräumen, Büros, Wohnungen und 2 Kegelbahnen, welche am 15. Oktober 1956 erfolgte, sind gute 10 Monate verflossen, bis endlich, nach langwierigen Verhandlungen über Fassadengestaltung, Brandmauern, Baulinien, Geschosszahl usw., die ersehnte Baubewilligung am 13. August 1957 erteilt wurde. Die Bekanntmachung betr. Errichtung von Clubräumen mit Ausschankrecht und Kegelbahnen (Patent für geschlossene Gesellschaft), welche gemäss Wirtschaftsgesetz besonders zu erfolgen hat, ist dieser Tage im Stadtanzeiger erschienen.

Wenn nach den frühern Vorschriften an der Brunngasshaldenseite Neubauten mit 6, ja 7 Geschossen bewilligt werden konnten, so sieht die neue Bauordnung mit den Sondervorschriften für die Altstadt nur noch 4 Geschosse vor, jedoch mit der Möglichkeit der Bewilligung von Ausnahmen. Wenn nunmehr auch 5 Geschosse bewilligt wurden, so bedeutet dies eine Herabsetzung um 1 Geschoss gegenüber dem im Jahre 1956 eingereichten Baugesuch, wie es im Zirkular des Vorstandes vom 15. Oktober 1956 umschrieben wurde.

Dies hat zur Folge, dass der Bau um ein Geschoss tiefer in den Boden verlegt werden muss, wodurch unser Aufenthalts- und Bibliothekraum vom 1. Stock ins Erdgeschoss (Brunngaßseite) und die Aufenthaltsräume der «Union» vom Erdgeschoss in das 1. Untergeschoss (Brunngaßseite) zu liegen kommen. Dies bewirkt, dass für uns der Platz über den Laubenbogen verloren ging, was aber teilweise dadurch ausgeglichen wurde, dass die Dunkelkammer mit Vorraum der Photosektion unter Vergrößerung ihrer Fläche von 11 m² auf 19,5 m² ins 2. Untergeschoss verlegt werden konnte.

Mit 77,5 m² ist unser Aufenthaltsraum (Saal) praktisch gleich geblieben (Projekt Oktober 1956: 78 m²). Die Bibliothek umfasst jetzt 78,5 m² gegenüber 87 m² gemäss dem 1. Projekt. Andererseits war im 1. Projekt der Bücherausraum ausserhalb der Bibliothek gelegen, jetzt ist er im Bibliothekraum eingeschlossen. Die Möglichkeit, den Saal zu Lasten der Bibliothek etwas grösser zu gestalten, bleibt noch offen



und dürfte, nähere Prüfung vorbehalten, ohne weiteres verantwortet werden können, da als unser Kelleranteil der Bibliothek ein besonderer Archivraum von rund 20 m² im 3. Untergeschoss zur Verfügung stehen wird.

Die gesamte uns zur Verfügung stehende Nutzfläche beträgt ca. 13 m² weniger, als sie das Projekt vom 15. Oktober 1956 vorsah. Finanziell gesehen wird dies aber durch die seitherige Teuerung ausgeglichen, so dass der seinerzeit vereinbarte Preis von Fr. 180 000.— keine Änderung erfährt.

Die Mitgliederversammlung der «Union» hat dem neuen Projekt am 10. Juli 1957 zugestimmt. Der Vorstand der Sektion Bern SAC beschloss einstimmig, der Mitgliederversammlung vom 4. September 1957 folgende Anträge zu stellen:

1. Es sei dem Projekt vom Juli 1957 betr. den Neubau an der Brunnengasse, wie es seither durch den Regierungsstatthalter von Bern bewilligt worden ist, wonach die der Sektion Bern SAC zustehenden Räume für Aufenthalt und Bibliothek im Erdgeschoss zu liegen kommen, mit Dunkelkammer im 2. Untergeschoss und Archivraum im 3. Untergeschoss, zuzustimmen, vorbehaltlich allfälliger kleiner Detailänderungen.

2. Es sei der Vorstand der Sektion Bern SAC mit dem Abschluss des Kaufvertrages mit der «Union», unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung, zu beauftragen.

3. Es sei der Vorstand der Sektion Bern SAC zu ermächtigen, das Inkasso der gezeichneten Beiträge für das Eigenheim vorzunehmen und die Finanzierungsaktion fortzusetzen.

Der Vorstand

Tourenprogramm 1958

Tourenvorschläge für das Jahr 1958 sind bis Ende September 1957 an den Exkursionschef Albert Zbinden, Zielweg 9, Bern, einzureichen.

30 Jahre Wildstrubelhütte: 7./8. September 1957

Programm

Samstag, 7. September 1957:

Mit Vormittags- oder Mittagszug nach Lenk i. S. Mit Auto auf die Iffigenalp (fakultativ). Für Veteranen, die nicht mehr zu Fuss zur Hütte hinaufsteigen können, besteht die Möglichkeit der Benützung der Militärschiffbahn.

Sonntag, 8. September 1957:

10.00 Uhr Rückblick des Hüttenchefs Paul Kyburz; anschliessend Bergpredigt. Nach dem Mittagessen Abstieg bzw. Rücktransport mit der Seilbahn für Veteranen.

Gemeinsame Verpflegung:

Nachtessen: Suppe, Teigwaren, Tee, Kaffee.

Frühstück: Tee, Kaffee.

Mittagessen: Suppe und Wurst, Tee, Kaffee.

Übrige Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldungen durch Eintrag auf der *Liste im Clublokal* bzw. schriftlich oder telefonisch an *Marcel Rupp*, Sonnmattstrasse 21, Wabern, Telephon 5 37 95.

Anmeldeschluss und Besprechung: Freitag, den 30. August 1957, 20.15 Uhr, im Clublokal.

Kletterwoche in den Gastlosen 29. Sept. bis 5. Okt.

Zur *Schwarzenburger Kletterwoche in den Gastlosen* sind die Kameraden der Muttersektion (auch für einzelne Tage) willkommen. Die Hin- und Rückreise erfolgt für jeden auf eigene Faust.

Die Pension mit Bett in Abländschen kostet Fr. 11.—.

Ausrüstung: Wenn möglich Seil; vorteilhaft Handschuhe. Unentbehrlich Sitzschlinge und Karabiner.

Die Touren werden, je nach Beteiligung von Tag zu Tag festgelegt. Anmeldungen bis zum 26. Sept. an *Ch. Kisslig, Schwarzenburg*.



Kohlen-, Holz- und Heizöl-AG.

Mattenhofstrasse 15a, BERN, Telephon 5 56 51

Farbenfreudige, moderne

Reisedecken für Auto und Camping

heben die frohe Ferienstimmung

Sie finden bei uns eine
grosse Auswahl!



Soeben ist erschienen:

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Herausgegeben von der Sektion Bern SAC — Band IV: *Petersgrat — Finsteraarjoch — Unteres Studerjoch*. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mitgliederpreis Fr. 9.70.

Francke Verlag Bern



FOTO FALKEN

alle Fotoarbeiten, Farbfotos, Makro-, Mikroaufnahmen, individuell, prompt, günstige Preise.

C. W. HARMS
(SAC-Mitglied)

Falkenweg 8 Telephon 9 40 31 Bern

Schweizerische Bankgesellschaft

Bern Bubenbergplatz 3



Wenn Sie Geld benötigen oder anzulegen haben;
wir beraten Sie bereitwillig und kostenlos.

Aktienkapital Fr. 100,000,000

Reserven Fr. 90,000,000

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912